

Geschichten und ein Feuerwerk aus dem magischen Koffer

Am Wochenende gehört die Bühne dem Schauspielernachwuchs

Die U12-Theater-Kids des «ohool» Kinder- und Jugendtheaters spielen vom 16. bis 18. September in Affoltern.

Ein Musikteppich erfüllt die Aula Ennetgraben in Affoltern. Klänge fliessen von der Bühne in den Zuschauerraum und vermitteln schon in den ersten Minuten der Durchlaufprobe an diesem Mittwochnachmittag die Spielfreude der Kinder, die im Stück «Der magische Koffer» ihre Rolle mit Lust, Hingabe und auch Ernsthaftigkeit darstellen. Als dann eine Tomate in den Koffer mitten auf der Bühne fällt, ist die Überraschung noch grösser: der Koffer entpuppt sich als magisch. Er ist Eingang zu anderen Welten, birgt alles Wissen, um die Detektivfälle von Eddi Mungg und seiner Agentin Selli zu klären, und vor allem bringt er Gegenstände zum Vorschein, die alle lieben. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten, nur noch so viel, dass die Tomate von den drei witzigen Mädchen Schilli, Amelie und Carla eigentlich gegen den Dorfpolizisten Dimpflimoser geworfen



Die Kinder haben seit Mai jeden Mittwochnachmittag geprobt. (Bild zvg)

wurde. Er hat den Auftrag, den Koffer zu bewachen, denn die beiden Hexen Gorja und Medusa wollen ihn in ihren Besitz bringen. All diese Figuren und noch weitere, wie zum Beispiel die von Anastasia, welche durch ihren Forschungstrieb auch einen wesentlichen Einfluss auf die

Geschichte hat, wurden von den Kindern der Theatergruppe selbst erfunden. Es ist das Credo der Theaterpädagogin Marie-Louise Iten, der Fantasie und der Spiellust der Kinder im Kurs so viel Platz wie möglich einzuräumen und ihre Anliegen ernst zu nehmen. Schwerpunkte im

Theaterkurs sind, zusammen in einer guten Stimmung zu lachen, Geschichten zu entwickeln, diese zu spielen, anzuschauen, zu besprechen und gemeinsam zu entscheiden, wie die Szenen miteinander vernetzt werden und wie die Gruppe sie weiterentwickeln soll. Das Geschehen auf der Bühne erhält so eine grosse Natürlichkeit. Die Kinder spielen und bewegen sich in den von ihnen konzipierten Charakteren. Marie-Louise Iten unterstützt mit ermunterndem Tonfall.

Kinder entwickelten Stück selbst

Seit Mai 2022 probte die Gruppe jeden Mittwochnachmittag. Die gute Stimmung untereinander bereitete den Boden für die Entwicklung der Gruppe. Mit vielen theaterpädagogischen Spielen wurde nach und nach die Bühne erobert. Marie-Louise Iten stellte in einer der ersten Proben den Koffer in die Mitte der Bühne. Mit dieser einzigen Vorgabe machten sich die acht Mädchen und die zwei Jungs auf den Weg, ein Stück zu entwickeln. Alle wurden in den demokratischen Prozess einbezogen.

Unzählige Elemente aus Märchen und Fabeln tauchen aus dem magischen Koffer auf. Alltagsgegenstände verwandeln sich stets neu, es gibt Hexenbücher, helfende Steine, geheime Botschaften, es wird von den beiden verrückten Wissenschaftlerinnen Leila und Pauline sogar versucht, den Mond vom Himmel zu stehlen. Mit Explosionen und vielen musikalischen Rhythmen wird die Handlung vorwärtsgetrieben. Noch findet alles im sogenannten leeren Raum statt. Nur Auftritte, Bewegungen und Abgänge deuten Bereiche und andere Räume an. Natalie Péclard wird auch diesmal die Bühne im «ohool» gestalten und im Sinne des fantasievollen Stückes diese mit ihrer Ausstattung noch mehr zur Geltung bringen. Am Probeabend wird die U12-Produktion zu einem Ganzen zusammengefügt.

Iris Hochschorner

Aufführungen am Freitag, 16. September, 19-30, Samstag, 17. September, 16 Uhr und Sonntag, 18. September, 16 Uhr, in der Aula Ennetgraben in Affoltern. Der Eintritt ist frei, Kollekte.